

(Bürgerklub.) Der gemeinderätliche Bürgerklub trat gestern unter dem Vorsitz seines Obmannstellvertreters Regierungsrat Schmid zu einer Sitzung zusammen, in welcher zunächst Vizebürgermeister Doh ein ausführliches Referat über den Hauptvoranschlag der Gemeinde für das Verwaltungsjahr 1918/19 erstattete. In das Referat knüpfte sich eine eingehende Debatte, in welcher Bürgermeister Dr. Weiskirchner sowie die Gemeinderäte Rumschal, Sagner, Körber, Gglauer, Leitner, Meltinger, Paulitschke und Partil sprachen. Nach dem Schlusssatz des Referenten wurde dem Bericht zugestimmt und ein im Laufe der Debatte vom Gemeinderat Rumschal gestellter Antrag, die für die Kriegszuwendungen der Beamten und Bediensteten der Gemeinde eingestellte Post von 20 auf 30 Millionen zu erhöhen, einstimmig zum Beschluß erhoben. Der Klub beschäftigte sich sodann mit den auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung vom 11. d. stehenden Wahlen in den Stadtrat. Auf Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurde einstimmig beschlossen, das durch die seitherzeitige Mandatsniederlegung des Gemeinderates Reumann unbesetzt gediehene Stadtratsmandat abermals der sozialdemokratischen Minderheit anzubieten. Ein weiterer Antrag des Bürgermeisters, die bisherigen Stadträte Dechant, Fraß, Dr. Haas, Heindl, Hölzel, kaiserlicher Rat Remes, kaiserlicher Rat Boyer, Regierungsrat Schmid, Sagner, Spalowsky, Steiner, Tomola und Wippel wiederzuwählen, wurde ebenfalls debattelos und einstimmig angenommen. Für das durch den Tod des Stadtrates Gebhart erledigte Mandat wurde Gemeinderat Johann Alfred Breuer in Vorschlag gebracht.